



Absa Cape Epic: Olympiasieger, Weltmeister und Tour de France-Sieger am Start

Ein illustres Teilnehmerfeld wird beim diesjährigen Absa Cape Epic am Sonntag antreten. An der Startlinie stehen die weltbesten Mountainbiker wie der amtierende Olympiasieger Nino Schurter und die Olympiasiegerin Jenny Rissveds. Dazu der amtierende Weltmeister Jaroslav Kulhavy, der mit seinem Schweizer Partner Christoph Sauser einer der stärksten Anwärter auf den Gesamtsieg des prestigeträchtigen Etappenrennens ist.

Allein durch das starke Teilnehmerfeld wird das achttägige Rennen über 691 Kilometer und 15.400 Höhenmeter rund ums Kap der Guten Hoffnung härter denn je für die Profis. „Zehn Teams haben berechnete Aussichten auf den Gesamtsieg“, stellte Titelverteidiger Karl Platt vom Team Bulls bei der Pressekonferenz fest. Platt gewann das Epic bereits fünf Mal und will mit seinem bewährten Partner, Urs Huber aus der Schweiz, seinen Titel verteidigen.



„2017 wird richtig spannend werden“, sagte auch Kristian Hynek, der Sieger von 2014, der erneut mit dem österreichischen Marathonspezialisten Alban Lakata (Topeak Ergon) antreten wird. „Es sind so viele Teams, die die Gesamtwertung gewinnen wollen“. „Das Starterfeld ist so stark wie nie zuvor“, meinte auch der fünfmalige Sieger Christoph Sauser, der eigentlich letztes Jahr seine Profi-Karriere offiziell beendet hatte. Doch die Bitte seines Teamkameraden und Freundes, der ehemalige Olympiasieger und Weltmeister Jaroslav Kulhavy, konnte er nicht abschlagen. So treten der Schweizer und der Tscheche gemeinsam im Team Investec Songo Specialized an. Dazu kommt, dass fast alle der Favoritenfahrer sogenannte Backup-Teams dabei haben, die im Falle von technischen Problemen aushelfen können.

Olympiasieger Nino Schurter (Scott-SRAM) aus der Schweiz startet mit Landsmann Matthias Stirnemann. „Wir erwarten nicht, das Absa Cape Epic zu gewinnen. Wir wollen auf jeden Fall Erfahrung sammeln, um 2018 dann richtig anzugreifen“, sagte Schurter. „Falls es gut läuft im Rennen, werden wir natürlich so weit nach



Absa Cape Epic: Olympiasieger, Weltmeister und Tour de France-Sieger am Start

vorne fahren wie möglich“, so der Goldmedaillengewinner von Rio. Mit Cadel Evans ist erstmals auch ein Tour de France-Sieger dabei, der mit dem Amerikaner Goerge Hincapie fahren wird. Das Team BMC Absa Racing hat zwar wenig gemeinsame Mountainbike-Erfahrung, „aber uns reizt das Abenteuer und die Faszination des Cape Epic“, sagte der Australier bei der Pressekonferenz. Evans gewann als Junior mehrere Mountainbike-Weltmeisterschaften, bevor er auf die Straße wechselte und dort mit einem Tour-Sieg 2011 seinen größten Erfolg feierte.



Weitere Anwärter auf das Podium sind auf jeden Fall die Italiener Damiano Ferraro und Samuele Porro (Trek-Selle San Marco). Jochen Käß und Markus Kaufmann von Centurion Vaude 1 haben viel Erfahrung im Epic und gehören mit zu den Favoriten. Immer für eine Überraschung gut ist der Deutsche Manuel Fumic mit dem Brasilianischen Meister Henrique Avancini (Cannondale Factory Racing XC). Simon Stiebahn und Tim Böhme als Bulls 2 unterstützen ihre Topfahrer, genau so wie Nicola Rohrbach und Daniel Geismayr (Centurion Vaude) und Michiel van der Heijden und Andri Frischknecht (Scott SRAM Young Guns).



Auch bei den Frauen wird die Konkurrenz hart. Titelverteidigerin Ariane Lüthi, Wahlsüdafrikanerin aus der Schweiz, startet mit der deutschen Cross Country-Spezialistin Adelheid Morath im Team Spur. Dicht auf den Fersen werden ihnen die mehrfache Olympiamedailen-Siegerin Sabine Spitz mit Robyn de Groot (Südafrikanische Meisterin) sein. Spitz verzeichnete 2016 bei ihrer ersten Teilnahme am Absa Cape Epic einen hervorragenden 2. Platz. Adelheid Morath hatte letztes Jahr ebenfalls erste Epic-Erfahrungen sammeln können und kündigte an: „Wie alle starken Frauentams gehen wir 100% auf Sieg“. Die Olympiasiegerin von Rio, Jenny Rissveds (Scott-SRAM-Next Level) fährt in der Mixed-Kategorie gemeinsam mit Mountainbike-Legende und Scott-Teammanager Thomas Frischknecht. „Es geht darum Erfahrung zu sammeln, ich habe keine Ahnung was mich erwarten wird,“ sagte die 22jährige Rissveds aus Schweden.

Das diesjährige Absa Cape Epic startet am Sonntag, 19. März mit dem Prolog auf dem Weingut Meerendal und endet nach acht Tagen auf dem Estate Val de Vie bei Paarl. In mehreren Etappen wird das 1200 Teilnehmer starke Feld um Hermanus, Greyton und Elgin unterwegs sein.

Quelle: PM Absa Cape Epic

